

Machtkämpfe im Klassenraum

Beitrag von „Krabappel“ vom 19. Oktober 2018 17:49

@Kathie, wenn du versuchst "möglichst Probleme ohne Eltern zu lösen" woher weißt du, ob die Ansage der Eltern etwas hilft?

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist der zentrale Schlüssel bei schwierigen Kindern. Es geht dabei nicht um das "sei brav morgen", sondern um die Grundhaltung. Andersrum: gerade Kinder, die zu Hause zu hören bekommen, dass Schule/Lehrer scheiße sind/sie sich wehren sollen etc., gerade mit diesen Kindern gibt es ewige Machtspielchen.

Und selbstredend ist zu Hause die Kacke erst Recht am Dampfen. Eltern, die sagen zu Hause gäbe es keine Probleme lügen schlicht und ergreifend. Was man natürlich so nicht sagt (Man fragt allenfalls, was das Kind konkrete mache, wenn man ihm einen Auftrag erteilt oder man spiegelt: ah, daheim ist ihr Sohn immer freundlich und ausgeglichen, verstehe ich Sie da richtig? Oder man sagt, dass das schön ist, wenn sie heeme glücklich sind, in der Schule läuft es katastrophal und wenn sich nicht sofort etwas daran ändert, ziehen wir die Schule für Erziehungshilfe zurate, dort ist wieder ein Platz freigeworden... je nach der Situation)